



Allein mit dem Rollstuhl auf Reisen: Für die meisten Gehbehinderten ist das fast unmöglich. Mit dem ‚Sessio‘ soll sich das jetzt ändern. Zwei Wolfsburger Tüftler haben ein neues Modell gebaut: klein, leicht und schick. Von Bettina Boy

## Faltbares Fliegengewicht

Lutz Kadereit und Dietmar Lenz waren auf der Suche nach neuen, leichten Materialien, die sie für Autositze verbauen konnten. In ihrem Unternehmen, der SITZ! GMBH aus Wolfsburg, konstruieren die beiden Techniker mit ihrem Team ganze Fahrzeuginterieurs – das Gewicht

spielt hier eine besondere Rolle. In einem bayerischen Familienunternehmen fanden Kadereit und Lenz Rohre aus einer neuartigen Magnesium-Knetlegierung. Für ihr ursprüngliches Projekt konnten sie sie letztlich nicht verwenden. Aber Lutz Kadereit und Dietmar Lenz waren überzeugt vom

Potenzial dieses Werkstoffs. Sie überlegten, bei welchem Produkt sich dieses Potenzial besonders gut entfalten könnte. Auf der Rückfahrt Richtung Wolfsburg kam Dietmar Lenz die Idee: „Weißt du was? Wir bauen meiner Mutter einen vernünftigen Rollstuhl.“ Inge Lenz lebt seit Jahren mit einer Gehbehinderung. Die 72-Jährige ist trotz Rollstuhl selbstständig und aktiv – solange, bis sie in ihr Auto steigen will. Allein kann sie ihren Rollstuhl nämlich nicht in das Golf-Cabriolet einladen. Zu schwer, zu klobig. Inge Lenz war deshalb immer auf fremde Hilfe angewiesen. Das Ziel der Tüftler hieß also: „Die Frau muss ihren Rollstuhl selbst mit einer Hand ins Auto bekommen.“ Mit der anderen kann sie sich dann am Lenkrad festhalten. Inge Lenz brachte zwar den Stein ins Rollen, doch letztlich geht es in dieser Geschichte nicht nur um sie. Lutz Kadereit re-

den Rollstuhl einhändig im Smart verstaute: Lutz Kadereit zeigt, wie das möglich ist. Erst auf die entriegelte Fußstütze stellen, die Räder abnehmen und dann das Gestell auf den Beifahrersitz heben.

cherchierte: Rund 1,6 Millionen Menschen sind auf einen Rollstuhl angewiesen – allein in Deutschland. Etwa alle fünf Jahre wird ein neuer angeschafft, Komfort und Stabilität leiden mit der Zeit. Ungefähr zehn Prozent aller Nutzer haben einen Aktivrollstuhl, also ein Modell, mit dem sie eigenständig mobil sein können. Ein großer Markt, den relativ wenige große Hersteller bedienen. Die Wolfsburger Konstrukteure wollen nun daran teilhaben.

Kadereit und Lenz sind neu in der Branche – und empfinden das sogar als Vorteil: „Wir hatten keine Vorstellung, wie man einen Rollstuhl baut. Dadurch kannten wir aber auch keine Denkverbote“ sagt Lutz Kadereit. Mit einfachen Holzplatten aus dem Baumarkt baute er zunächst einen Prototyp, um die Funktionsweise des Rollstuhls zu testen. Dietmar Lenz kannte den Handbiking-Weltmeister Stefan Bäumann aus Gifhorn. Seine Tipps und Anregungen lieferten einen anderen Blickwinkel: den der Betroffenen. Er machte die Erfinder auf die Eigenschaften aufmerksam, die bisherigen Rollstuhlmodellen fehlen.

Auf Kritik einzugehen und Änderungsvorschläge anzunehmen scheint ein Erfolgsgeheimnis von Lutz Kadereit und Dietmar Lenz zu sein. „Gerade gestern war ich bei einer Rollstuhl-Badminton-Gruppe in Isernhagen und habe den Spielern unser Produkt gezeigt“, berichtet Kadereit: „Wir haben uns lange über die Vor- und Nachteile ihrer Rollstühle unterhalten.“ Am Ende haben einige den ‚Sessio‘ – so nennen Kadereit und Lenz ihr Modell – ausprobiert. Sie waren überrascht, wie stabil ein zusammenklappbarer Rollstuhl sein kann.

Im vergangenen Jahr stellten die Konstrukteure ihre Entwicklung auf der Rehacare, einer Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf, vor. Mit Spannung erwarteten sie die Reaktionen der potenziellen Kunden. Kadereit erinnert sich: „Wir haben den Menschen einfach den gefalteten Rahmen in die Hand gedrückt. Viele wollten erst gar nicht glauben, dass das ein Rollstuhl sein soll.“ Bringt man jedoch die Räder an, ist der ‚Sessio‘ deutlich als Rollstuhl zu erkennen. Modern sieht er aus und so gar nicht, wie die unhandlichen Modelle, die die meisten nur aus dem Kranken-

Redaktion vor Ort

haus kennen. Mit knapp 4.000 Euro ist das Basismodell sicherlich nicht gerade ein Schnäppchen. Doch das niedrige Gewicht, die kompakten Maße und die patentierte Aufstellfunktion machen andere Hilfsmittel bei vielen Kunden überflüssig. Sie vereinen technische Feinessen und echte Hilfe zur Unabhängigkeit.

Ähnlich wie ein Campingstuhl lässt sich der ‚Sessio‘ zusammenfallen. Auf diese Weise passt er sogar in einen Smart. Lutz Kadereit zeigt, wie: Mit dem Rollstuhl fährt er nah an sein Auto heran und setzt sich auf den Fahrersitz. Mit schnellen Handgriffen entriegelt er die Fußstütze, klappt die Lehne herunter und stellt den Rollstuhl auf die Fußstütze. Mit einer Hand nimmt er die Räder ab und verstaute sie im Fußraum des Bei-

Ideen liefern die Rollstuhlfahrer – die Betroffenen wissen aus eigener Erfahrung am besten, worauf es im Alltag ankommt

fahrersitzes. Dann hebt er das Gestell einfach an seinem Oberkörper vorbei und legt es auf den Sitz neben sich. Dazu muss man kein Hanteltraining absolviert haben – das Gestell ist ein regelrechtes Fliegengewicht unter den Rollstühlen. Die meisten Modelle lassen sich schließlich nicht zerlegen – und wiegen dadurch ein Vielfaches vom ‚Sessio‘.

Der Austausch mit Rollstuhlfahrern liefert auch Ideen für die Zusatzausstattung. Sie wissen, worauf es im Alltag ankommt. So brachte Lutz Kadereit unter anderem eine Tasche unter der Sitzfläche an, in der Portemonnaie und Schlüssel oder ein Brillenetui Platz finden. An herkömmlichen Rollstühlen lassen sich Habseligkeiten häufig nur an der Rückseite der Lehne verstauen. Dort sind sie allenfalls für Diebe leicht erreichbar, nicht für ihre Besitzer. Auch in Sachen Farbe und Maße gehen Kadereit und Lenz speziell auf Kundenwünsche ein. Seit Anfang Juli läuft die Produktion des ‚Sessio‘ in der neuen Niederlassung der SITZ! GMBH in Isenbüttel nahe Gifhorn.

Inge Lenz, die die Inspiration für die Entwicklung lieferte, freut sich bereits auf ihren ganz eigenen ‚Sessio‘. Einen schneeweißen Rahmen und rote Speichen wird er haben. Nicht nur leicht in der Handhabung, sondern wirklich schick. In jeder Hinsicht ein Hingucker. ■

sessio by SITZ!GMBH



mobilität leicht gemacht

superleicht

superkompakt

1-Hand-  
Bedienung

made in germany by SITZ!GMBH

sessio-center isenbüttel  
malerstr. 18a, D-38550 isenbüttel

www.sitz-sessio.de  
info@sitzgmbh.de  
freecall 0800 - 111 999 8